Wie unsere Ortsleitung die Aktivität der gesellschaftlichen Kräfte koordiniert

Als ich auf der Ortsdelegiertenkonferenz zum Sekretär der Ortsleitung Spremberg wiedergewählt wurde, hat mich das natürlich sehr gefreut. Und obwohl viele Genossen gesagt hatten, daß diese Konferenz ein voller Erfolg war, kam ich nicht umhin, mir auf dem Nachhauseweg nochmals zwei Gedanken durch den Kopf gehen zu lassen. Erstens: Haben wir den Daumen auf der richtigen Stelle, um alle gesellschaftlichen Kräfte in die Lösung der territorialen Aufgaben einzubeziehen und die sozialistische Demokratie weiter zu vervollkommen? Und zweitens: Haben wir in der politischen Massenarbeit die richtigen Schwerpunkte gesetzt?

Zum ersten: Eine unserer wichtigsten Erfahrungen besteht darin, daß ein einheitliches und koordiniertes Vorgehen aller gesellschaftlichen und staatlichen Leitungen gesichert werden muß. So beschließt die Ortsleitung, der Stadtausschuß der Nationalen Front sowie der Rat der Stadt jährlich die „Gemeinsame Konzeption zur Führung der politischen Massenarbeit“.

Unverzichtbar für eine einheitliche Linie ist das monatliche Koordinierungsgespräch beim Ortssekretär. Im Mittelpunkt stehen immer die gemeinsamen politischen Schwerpunkte in den Wohngebieten, Wertungen zu den Ergebnissen in der Bürgerinitiative und Informationen zu kommunalpolitischen Problemen.

Einen weiteren Schwerpunkt in ihrer Tätigkeit sieht die Ortsleitung im vertrauensvollen Zusammenwirken mit dem Stadtausschuß der Nationalen Front, den 21 WBA und den über 430 Hausgemeinschaften. Dadurch gelingt es uns, die gegenseitige Infor-

mation zu verbessern, den Erfahrungsaustausch zwischen den WBA zu fördern und Eingaben der Bürger unbürokratisch aufzugreifen und zu lösen. Sichtbare Fortschritte gibt es bei der Stärkung der sozialistischen Staatsmacht und bei der weiteren Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie. Die operative Tätigkeit der Ständigen Kommissionen vor Ort ist wirksamer geworden. Stärker unterbreiten sie Lösungsvorschläge, an deren Realisierung sie selbst mitarbeiten. Großen Anteil daran hat die Parteigruppe der Stadtverordneten. Die Ortsleitung orientierte die Genossen Abgeordneten darauf, daß die Tagungen der Stadtverordnetenversammlung durch qualifiziertere Beschlußfassung eine höhere Verbindlichkeit erhalten und den Abgeordneten noch wirksamere Hilfe für ihre Öffentlichkeitsarbeit, zum Beispiel durch die Übergabe von Fakten und Informationen, gegeben werden muß.

Jeder Familie angemessenen Wohnraum

Ein wichtiges Anliegen der Ortsleitung ist es, gemeinsam mit dem Rat der Stadt, der örtlichen Volksvertretung und allen gesellschaftlichen Kräften in Spremberg bis 1990 die Wohnungsfrage als soziales Problem zu lösen. Das heißt, daß bis 1990 jede Familie über angemessenen Wohnraum verfügt, der warm, sicher und trocken ist, und das bei stabilen Mieten. Seit dem VIII. Parteitag wurden dabei auch in Spremberg große Ergebnisse erreicht. 3488 Wohnungen wurden neu gebaut. Und im gleichen Zeitraum wurden in Zusammenarbeit mit Betrieben sowie in Bürgerinitiative 1 493 Wohnungen

Leserbriefe

wertvolle Hilfe. Sie ermöglicht mir, im konstruktiven Dialog mit allen Mitgliedern der Parteileitung und den APO-Sekretären das notwendige technische Verständnis für die Intensivierungsmaßnahmen zu fördern. Kritische Hinweise des Parteikollektivs erfahre ich auf diesem Weg schnell und kann sie gezielt für die erforderliche Tempobeschleunigung nutzen.

Obering. Dr. Harald Schäfer
Direktor für Technik im
VEB Wohnungsbaukombinat „Georgi
Dimitroff“ Gera

Als Kommunist im Kollektiv auftreten

Höhepunkte in der politisch-ideologischen und handelspolitischen Arbeit in der Konsumgenossenschaft Stadt und Kreis Jena waren die Wahlen in den Parteigruppen und die Berichtswahlversammlung der Grundorganisation. Alle für den Zeitraum bis dahin im Kampfprogramm festgelegten Ziele der Grundorganisation wurden erreicht bzw. beträchtlich überboten. Hauptgegenstand der Tätigkeit der Parteileitung ist ein ständig

hohes Niveau des innerparteilichen Lebens in der Grundorganisation. Es ist Voraussetzung für das einheitliche und geschlossene Handeln aller Genossen. Ausgehend von den Mitgliederversammlungen und den dort im Bericht der Parteileitung aufgeworfenen Fragen und Problemen - einschließlich erzieherischer Auseinandersetzungen - achtet die Parteileitung auf die strikte Einhaltung der Leninschen Normen des Parteilebens. Anstren-